



L AKTUELL

VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 2/338

Juni 2020

Neues Sammelgebiet 2020



Das freundliche Briefmarkengeschäft
im Herzen von München

Tilman Dohren

Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Aland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

Nur 100m vom Marienplatz:

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: tilman@dohren-briefmarken.de

Ausgewählte Angebote auch im Shop: www.dohren-briefmarken.com

Ihr fairer Partner
auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1. Vorsitzender	4
WÜBA 20 – Rang-2-Ausstellung in Würzburg	6
StampCamp auf der WÜBA 20	7
Philatelia – Start und Ende	8
Alpen-Adria-Ausstellung Tarvisio verschoben	9
Alpen-Adria: Ein-Rahmen-Ausstellung in Kranj	10
BDPh-Teamwettbewerb 2021	12
Amberg – große Pläne	14
Bad Grönenbach – Marken ohne Publikum	16
Große Ehrung bei Siemens Erlangen	18
Vor 100 Jahren: Reichspost ante portas	19
Jahresbericht der Philatelistischen Bibliothek München	20
Bibliothek Am Gasteig wieder geöffnet	22
150 Jahre Norddeutscher Postbezirk Teil 2	24
Großtauschtag in Strullendorf	32
Bemerkenswerter Antwortteil einer Doppelkarte	33
Großtauschtag in Röthenbach	34
Rätselraten um neue Luftpost-Variante	35
Termin Redaktionsschluss	36
Ansprechpartner und Impressum	37
Veranstaltungskalender	38

Titelbild: Niemand hätte für möglich gehalten, wie schnell und drastisch die Corona-Pandemie unser Leben – öffentlich wie privat – verändern könnte. Ob die Philatelisten daraus ein neues Sammelgebiet entstehen lassen mag jeder für sich selbst entscheiden. Eine bleibende Erinnerung an das, was im 21. Jahrhundert möglich ist, wird uns allen bleiben. Heute können wir uns nur auf die Zeit freuen, zu der wir uns wieder treffen können, ob im Verein, auf Tauschtagen, Ausstellungen oder Messen, zuerst wohl mit dem unverzichtbaren Mundschutz. Und – Briefmarken zum Thema wird's dann auch genügend geben, dafür wird gesorgt werden!

Grüßwort 1. Vorsitzender

Das C-Problem



Liebe Mitglieder!

Ihr wisst schon was ich meine, aber es geht Euch bestimmt auch so, dass Ihr das Wort nicht mehr hören könnt. Allerdings existiert es nach wie vor und wird – auch durch die verfrühte Öffnung der Beschränkungen - uns noch lange begleiten. Zahlreiche Veranstaltungen, darunter unser Landesverbandstag, haben bereits und werden auch in naher Zukunft nicht stattfinden können.

Oft unabhängig von behördlichen Prämissen haben sich die Veranstalter – darunter die Vorstandschaft des Landesverbandes – dafür entschieden, und das ist auch gut so! Die Gesundheit unserer Mitglieder hat und wird auch künftig absolut im Vordergrund stehen.

Für mich ist es beschämend auf Grundgesetz und Freiheitsrecht zu bestehen, wobei ich nicht einseitig argumentieren möchte, denn zweifellos sind auch Entscheidungen getroffen worden, die juristisch anfechtbar sind.

„Der Zweck heiligt die Mittel“ sagt man so locker, aber die Richter werden das nicht immer so sehen (wie bereits einige vorliegende Urteile beweisen). Verständnis oder nicht – darüber werden sich die Leute noch in 50 Jahren streiten.

Wer in den letzten Tagen zum Einkaufen unterwegs war, wird gesehen haben wie schwer es oft ist, die Abstandsregeln einzuhalten. Auch die vielzitierten Hygienemaßnahmen werden von Supermärkten und Discountern oft ignoriert. Ganz zu schweigen von geistigen Kleingärtnern, die die Maskenpflicht missachten! Das einfachste Mittel ist nach wie vor das beste: Bleibt (weiterhin) zu Hause! Eigentlich dürfte es gerade uns Briefmarkensammlern nicht schwer fallen. Wir haben doch in der Regel genug im Bestand um uns zu beschäftigen. Vielleicht haben wir jetzt auch die Zeit, uns verstärkt der Literatur zu widmen – bestimmt kein Fehler! Die Philatelistische Bibliothek in München ist übrigens wieder geöffnet.

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die wie gewohnt ihre Veranstaltungen geplant hatten. Die Enttäuschung über ausgefallene sollte sich aber in Grenzen halten, denn man muss sich ja auch einmal vor Augen halten,

dass es in den vergangenen Jahren, ja Jahrzehnten, nur äußerst selten mal zu Ausfällen gekommen ist. Nicht immer zählt das Ergebnis, für mich steht immer der gute Wille zur Tat im Vordergrund – und der war ja gegeben, diesmal waren wir leider absolut machtlos!

Tut mir auch leid für die Besucher der diesjährigen *philatelia* in München, die am Samstag vergeblich angereist sind. Aber eine Absage in der Nacht vom Freitag auf Samstag war nicht mehr nachrichtlich zu vermitteln. Was ich über die Verantwortlichen bei der Stadt München gedacht habe, möchte ich hier nicht schriftlich wiedergeben. Dank an Wolfgang Lang, dem Vorsitzenden des Händlervverbandes, dass er den Schaden in Grenzen gehalten hat.

Bei dieser Gelegenheit ist auch ein hochinteressanter Aspekt aufgetreten: Plötzlich ist vielen Sammlern erst einmal klar geworden, was eigentlich die Händler für sie bedeuten - eine Wertschätzung der besonderen Art...

Große Veranstaltungen sind nach wie vor ein Problem, selbst (vermeintliche) Hellseher können uns keine Tipps geben, wie es im Herbst aussehen wird. Wir beobachten die Situation täglich, aber ein LV-Tag 2020 sowie die bevorstehende Rang 2 in Würzburg bereiten uns große Kopfzerbrechen und hängen in der Luft, wie man so sagt. Die Lokalitäten sind weniger das Problem, es sind die Buchungen von Zimmern und die Situation in der Gastronomie. Auch hat uns noch niemand erklären können wie man z.B. unter Beachtung der Abstandsregeln die Ausstellungsrahmen aufstellen kann...

Der Landesverband hat dem Verein Würzburg empfohlen, die Ausstellung auf das kommende Jahr an einen ähnlichen Zeitpunkt zu verlegen. Der Verein wird darüber Mitte Juni entscheiden und das Ergebnis wird auf unserer Homepage veröffentlicht werden. Einen Hinweis für die Aussteller findet Ihr in diesem Heft.

Noch einmal: Bleibt derzeit weiter zu Hause bei Euren Briefmarken! Wir wollen Euch unbedingt gesund wiedersehen!

Euer
LUDWIG

WÜBA 20 – Rang-2-Ausstellung in Würzburg

Liebe Aussteller!

Zunächst herzlichen Dank für Eure Anmeldung!

Zwischenzeitlich wartet Ihr bestimmt schon auf eine Bestätigung der Annahme durch den Philatelistischen Ausschuss – wäre auch längst erfolgt, wenn uns nicht „Corona“ einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte. Termin war frühzeitig gesetzt, verschoben, neu gesetzt, wieder verschoben und ist jetzt sozusagen “auf der Warteliste“.

Tut uns echt leid, aber es ist ja noch nicht einmal klar, ob wir den Termin der Ausstellung im September wahrnehmen können oder die Ausstellung evtl. verschieben müssen.

Das Organisationsteam und die Vorstandschaft werden sich Mitte Juni noch einmal zusammenfinden um eine Entscheidung zu treffen. Wir sehen dies im Moment als einzig erfolgsversprechende Maßnahme an, weil wir keine Hellseher sind und die sich nahezu täglich ändernde Sachlage nicht voraussehen können.

Ihr könnt versichert sein dass der Verein alles erdenkliche tun wird um die Veranstaltung über die Bühne zu bringen.

Wir bitten deshalb noch um etwas Geduld und grüßen Euch ganz herzlich!

Albrecht Mehling
1.Vorsitzender
Verein Würzburg

Ludwig Gambert
1.Vorsitzender
LV Bayern

Die WÜBA 2020 wird zur Residenz für alle Jungen Briefmarkenfreunde

Der Landesring Bayern lädt mit dem Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. alle Jungen Briefmarkenfreunde zu einem „StampCamp“ vom 11. bis 13. September nach Würzburg ein. Anlass ist die Ausrichtung der WÜBA 2020, einer Wettbewerbsausstellung im Rang 2 mit Jugendklasse.

Die Anreise erfolgt freitags. Direkt nach dem Abendessen beginnt das „Null-Langeweile-Programm“: Es steht eine Stadtführung durch Würzburg auf dem Programm. Samstags erfolgt eine Führung durch die Residenz Würzburg sowie durch die Festung Marienberg. Dazwischen bleibt noch genügend Zeit, die Würzburger Innenstadt mit dem zeitgleich stattfindenden Altstadtfest zu erkunden. Abends findet die Phila-Fete mit Bekanntgabe des Juryberichts zur WÜBA 2020 statt. Sonntags geht es dann zur Ausstellung. Hier besteht dann für alle Aussteller die Möglichkeit, an den Jury-Gesprächen teilzunehmen. Anschließend gibt es um 11 Uhr eine kostenlose Spielauktion.

Die Übernachtung erfolgt in der Jugendherberge Würzburg. Der Landesring Bayern erhebt für Übernachtung mit Frühstück sowie das Abendessen am Freitag eine Eigenbeteiligung von nur 60 €. Die Verpflegung während der Phila-Fete erfolgt auf eigene Rechnung.

Die WÜBA 2020 bietet neben ca. 1100 Quadratmeter Ausstellungsfläche auch einen eigenen Jugendbereich, Sonderpostamt mit Sonderstempel, Händlerangebot sowie Informationsstände von Philatelistischen Arbeitsgemeinschaften und des ausrichtenden Vereins. Auch bietet der Verein einen Belegverkauf zur Ausstellung an.

Der Landesring Bayern gratuliert dem Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. zum 140. Geburtstag und bedankt sich bei den Organisatoren der Ausstellung für die Unterstützung des StampCamp.

Nähere Informationen zum StampCamp erteilt gerne Markus Vester, Lerchenstrasse 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn, E-Mail: vester@dphj.de, Tel.: 0171/1011923. Bei ihm sind auch Anmeldeunterlagen erhältlich. Anmelde-schluss ist der 1. Juni 2020. Details zur Ausstellung können der Homepage https://www.wuerzburger-briefmarkenverein.de/WueBa_2020 entnommen werden.

Quelle: Junge Briefmarkenfreunde Landesring Bayern

Philatelia München



Toller Start und abruptes Ende!

Nicht wenige fragten sich im Vorfeld, ob der Neustart der Internationalen Briefmarken-Börse München gelingen würde. Dem veranstaltenden Händlerverband APHV war es gelungen, ein Angebot auf die Beine zu stellen, das den Vorgängermessen in nichts nachstand. Wer am 6. März 2020 ins Foyer des MOC München-Freimann schaute, sah viele Sammler, die ungeduldig auf die Öffnung der Halle 2 um 9.30 Uhr warteten. Nachdem der erste Ansturm bewältigt war, hatten die Händler und Postverwaltungen bis in den Nachmittag gut zu tun.

Am ersten Messtags abends um 22 Uhr entschied das Kreisverwaltungsreferat München zur allgemeinen Überraschung, die Philatelia am Samstag und Sonntag nur unter Auflagen zu erlauben, die eine Fortsetzung praktisch unmöglich machten: Jeder Standinhaber sollte einen negativen Test auf das Coronavirus vorlegen, und die Besucher sollten verpflichtet werden, auf einem Formular schriftlich zu versichern, dass sie in den letzten zwei Wochen keines der Corona-Krisengebiete besucht haben. Daraufhin wurde entschieden, die Philatelia München abzubrechen. Die Numismata in der Nachbarhalle konnte gar nicht erst starten.

Glücklicherweise hatten die meisten Aussteller schon am Eröffnungstag so gute Umsätze gemacht, dass die Kosten bei den meisten wenigstens gedeckt waren. Da der Auftakt zudem gezeigt hatte, dass die Philatelia München funktioniert und vom Publikum angenommen wird, gaben viele Aussteller spontan ihre Zusage für die nächste Philatelia, die vom 5. bis 7. März 2021 wieder in Halle 2 im MOC München-Freimann stattfinden wird.

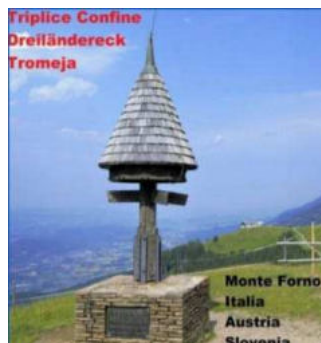
Aktuelle Informationen zur nächsten Philatelia München findet man rechtzeitig auf www.philatelia-muenchen.de

Jan Billion, Fotos: Markus Vester



Opfer der Corona-Pandemie

Alpe Adria 2020 Tarvisio –
um ein Jahr verschoben
auf 10. - 13. 6. 2021



Tarvisio, 27.03.2020 19:48

Liebe Freunde,

mit dieser E-Mail gebe ich offiziell bekannt, dass die XXV. Veranstaltung Alpe Adria, die im Juni 2020 stattfinden sollte, auf 10. bis 13. Juni 2021 verschoben wurde. Ich danke dem Organisationskomitee in der Person des Präsidenten, des Ingenieurs Francesco Gibertini, für die erneute Übernahme dieser Verpflichtung und für die bereits geleistete Arbeit. Die besten Wünsche an Sie alle.

Commissario Generale AA Tarvis

Gabriele Gastaldo



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00

Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch

info@schwarzenbach-auktion.ch

Ausstellung Deveto Okno 2019 in Kranj

Die Ein-Rahmen-Ausstellungen in Kranj, die im Turnus von zwei Jahren veranstaltet werden, sind inzwischen ein fester Bestandteil des philatelistischen Geschehens in Slowenien. Vom 5. bis 14. September 2019 war es nunmehr die neunte dieser Art, ausgerichtet vom Slowenischen Philatelistenverband in den Räumen des Forensik Museums im Stadtzentrum. Erinnerung wurde an Mihael I. Fock, der diese Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen hatte und im März 2018 viel zu früh verstorben war.



Der Landesverband Bayern, als Mitglied der Alpen-Adria-Philatelie wie in den vergangenen Jahren wieder zur Teilnahme eingeladen, nahm diese Aufforderung gerne wahr. Allerdings waren zwei Probleme zu bewältigen. Diese Ausstellung sollte erstmals im Rang 1 durchgeführt werden; es musste deshalb nach Exponaten Ausschau gehalten werden, die 16 Blätter enthalten und den Anforderungen einer nationalen Ausstellung entsprechen; schließlich hatten sich derartige Exponate mit 16 Blättern, dem von der FIP geforderten Umfang, bislang nicht gerade einer Förderung im deutschen Ausstellungswesen erfreut. Da war es schon hilfreich, dass der Landesverband Bayern schon seit Jahren dafür gesorgt hatte, dass derartige Exponate jedenfalls in Bayern akzeptiert wurden. Und so war es möglich, fünf geeignete Exponate für Kranj anzumelden. Zum anderen galt es, dieses Mal sowohl den Hin- als auch den Rücktransport der Exponate zu stemmen, denn der Termin war zu ungünstig, um wie bisher mit Hilfe des Slowenischen Verbandes sich wenigstens eine Tour zu ersparen. Ein ganz besonderer Dank gilt deshalb Reinhard Franz, Forchheim, dass er den Hintransport im Rahmen einer Urlaubsreise übernahm. Den Rücktransport wickelte er zusammen mit Jörg Maier ab, schließlich musste mehr mitgenommen werden.

Die Jurierung erfolgte durch erfahrene Juroren aus Slowenien, Veselko Gustin und Igor Pirc, beide FIP-Juroren, sowie den nationalen Juror Veni Ferant. Das Palmares fand am 14. September 2019 statt. Die von den bayerischen Ausstellern erzielten Ergebnisse waren beachtlich:



Veselko Gustin, Jörg Maier und Igor Pirc (von links)

Arnim Knapp: Die Eile beim Nachrichtenempfang der Sächsischen Post (PO) Gold + SP*

Arnim Knapp: Moritz von Sachsen, ein Sächsischer General in franz. Diensten (PO) Großvermeil

Jörg Maier: Die chilenischen Postkarten von 1909 für die UPU mit Aufdruck „6“ (GA) Gold + SP*

Klaus P.Binazer: Das Hufeisen ist der Schuh des Pferdes (TH) Gold + SP*

Reinhard Franz: Deutsche Turnfeste 1894 – 1938 (AK) Vermeil

* Jeweils bestes Exponat der Ausstellungsklasse

2011 das erste Mal bei einer Ausstellung in Kranj dabei, muss man dem Slowenischen Verband gratulieren, wie er in diesen acht Jahren durch die Ausstellungen in Kranj die Qualität der Ein-Rahmen-Exponate gefördert hat, Großsilber war das Minimum. Das erfahrene Ausstellungsteam, nunmehr unter Leitung von Igor Pirc, kann man nur ermuntern:

Weiter so!



Reinhard Franz erhält seine Urkunde von Igor Pirc

Die nächste Ausstellung in Kranj, Nummer 10, ist für 2021 angesagt. Es wäre schön, wenn sich Aussteller aus Bayern wieder mit interessanten Exponaten daran beteiligen. Auskünfte erteilt Jörg Maier (09131/22482).

Jörg Maier

Start frei für den neuen Teamwettbewerb BDPH vom 16. – 19. September 2021 in Siegburg



Frankreich Block 123 (Aus dem MICHEL-Online Katalog mit freundlicher Genehmigung durch den Schwaneberger Verlag)

Wir befinden uns im Jahre 2020 n. Chr. In ganz Deutschland langweilen sich die Briefmarkensammler ... Ganz Deutschland? Nein! In etlichen Vereinen gibt es ein paar unbeugsame Philatelisten, die nicht aufhören, der Langeweile Widerstand zu leisten und weiterhin Spaß am Sammeln und am Aufbau ihrer Exponate haben.

Die Idee

Was sich wie ein Comic anhört, kann wahr werden!

Auch in Ihrem Verein oder Sammlergemeinschaft gibt es solche Helden, die mit neuen und interessanten Sammelgebieten frischen Wind in das Vereinsleben bringen. Ganz nebenbei tun gemeinsame Aktivitäten dem Zusammenhalt unheimlich gut.

Machen Sie es wie die Gallier! Machen Sie mit beim Teamwettbewerb des BDPH! Bereits zum dritten Mal wird dieser bundesweite Wettbewerb schon ausgerichtet. Der Start der neuen „ersten“ Runde ist für den Bundes- und Philatelistentag vom 16.-19.09.2021 in Siegburg geplant.

So geht's

Am Teamwettbewerb können sich alle Vereine, Jugendgruppen oder Sammlergemeinschaften mit einer 5-köpfigen Mannschaft beteiligen. Jedes Teammitglied muss dafür ein völlig neues, noch nie im Wettbewerb gezeigtes Ausstellungsexponat aufbauen. Gemeinsam wird ein Einführungsrahmen gestaltet, in dem sich das Team vorstellt.

Gestartet wird in der ersten Runde mit zwei Rahmen pro Teilnehmer. Ein Jahr später, in der zweiten Runde, zeigt jeder Teilnehmer drei Rahmen. In der dritten und letzten Runde sind 4 Rahmen pro Exponat gefordert. Natürlich können auch Jugendliche am Teamwettbewerb teilnehmen, die nach dem Reglement der DPHJ bewertet werden.

Im Wettbewerb wird Vielfalt belohnt: Je mehr verschiedene Ausstellungsklassen (also Ländersammlung, Postgeschichte, Ganzsachen, Thematik usw.) ein Team zeigen kann, umso mehr Sonderpunkte erhält es. Die gibt es auch für wirkliche Erstausssteller und für jugendliche Aussteller.

Der Mehrwert für alle

Der Teamwettbewerb heißt zwar „Wettbewerb“, viel wichtiger ist jedoch der „Team“-Gedanke, der dahintersteckt! Denn die Aussteller sollen zusammenarbeiten, sich gegenseitig unterstützen und helfen. Sei es bei der Materialbeschaffung, bei der Gliederung, der Blattgestaltung oder der Bearbeitung der Belege etc.

Wenn nun die Arbeit an den Exponaten vom Fünferteam in die Vereinsabende hineingetragen wird, profitieren alle Vereinsmitglieder davon ... denn viele Meinungen und Erfahrungen führen letztendlich zum Erfolg. Die erfahrenen Juroren der Landesverbände stehen gerne mit Rat und Tat unterstützend zur Verfügung und kommen auch mal zum Vereinsabend zu einer Beratung.

Das ist neu

1. Es scheidet kein Team mehr aus ... alle kommen weiter!
2. Der Einführungsrahmen ist Teil der Bewertung.
3. Es dürfen nur neue Exponate am Wettbewerb teilnehmen
(keine Auszüge aus bereits vorhandenen und gezeigten Exponaten).
4. Es sind alle Klassen – mit Ausnahme von Literatur – zugelassen.
5. Die Exponate dürfen während der Laufzeit des Wettbewerbs an keiner regulären Wettbewerbsausstellung teilnehmen.

In allen drei Runden bewertet ein vierköpfiges, immer gleich besetztes Jury-Team die Exponate. Dadurch kennen die Juroren die Exponate und können sie durchgängig von Runde eins bis drei verfolgen, Veränderungen erkennen und Verbesserungen mit einer positiven Beurteilung belohnen.

Jetzt anmelden

Die Anmeldeunterlagen können die Vereine oder Gruppen bei den jeweiligen Landesverbands-Fachstellen Ausstellungswesen oder beim Koordinator des Teamwettbewerbs Bernward Schubert, Uferstr.22, 71642 Ludwigsburg ab sofort anfordern bernward.schubert@briefmarken-suedwest.de.

Sie haben Ihre „Teamhelden“ noch nicht gefunden? Sie haben noch Zeit bis zum Anmeldeschluss für die 1. Runde, dem 31.12.2020.

Wir können Ihnen zwar kein Festmahl mit gebratenen Wildschweinen versprechen, dafür aber viel Spaß bei der gemeinsamen Arbeit an den Exponaten.

Region Oberpfalz

Was Amberg alles vorhatte ...

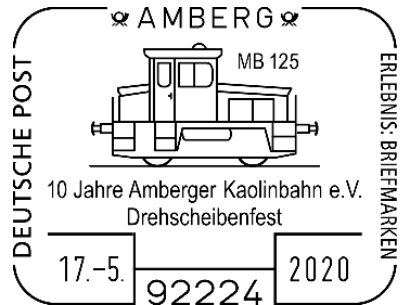
Der Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg mit Jugendgruppe hat 2019 viele Veranstaltungen für 2020 vorausgeplant, aber Corona hat allen Vereinen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Außer den 2-maligen Treffen im Monat waren 3 Veranstaltungen mit Sonderstempel und Sonderpostamt geplant.



10 Jahre
Amberger Kaolinbahn e.V.
Drehscheibenfest
17.5.2020



Die 1. Veranstaltung wäre am 17.5.2020 die Unterstützung des „Vereins der Amberger Kaolinbahn zum 10-jährigen Jubiläum das Drehscheibenfest“, Thema Eisenbahn mit einem 10er-Bogen Briefmarken individuell mit fünf verschiedenen Motiven und dem Erlebnis- team der Post mit Sonderstempel, **leider abgesagt und auf 2021 verschoben** mit gleichem Motiv.



Die 2. Veranstaltung, das Altstadtfest in Amberg am 21.6.2020. Der Sonderstempel zeigt den Winterkönig Friedrich V. 1596-1632 und das Jubiläum 400 Jahre Schlacht am weißen Berg, mit dabei wie jedes Jahr das Erlebnis- team der Post von 9:00-16:00 Uhr. **Leider abgesagt.**

3. Veranstaltung, das Kinderfest am 19.7.2020 im Landesgartenschauengelände mit Jugendgruppenleiter Klaus Schmien, wie immer bestens vorbereitet, 12000 Briefmarken in Tütchen à 20 Stück verpackt. Verteilung über das Glücksrad, jeder Dreh ein Gewinn.
Leider abgesagt.

4. Veranstaltung am 29.8. 2020

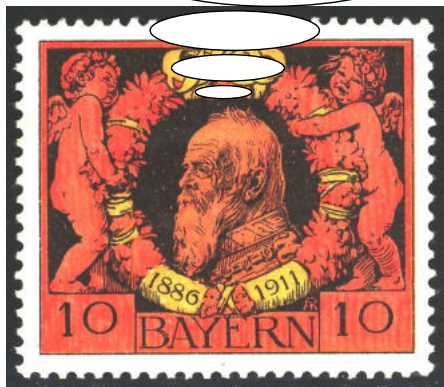
Tag der jungen Briefmarkenfreunde in Amberg. Die Veranstaltung wird einmal im Jahr in jedem Bundesland durchgeführt, dieses Mal haben in Bayern die Briefmarkenfreunde Amberg den Zuschlag bekommen. Die Veranstaltung war vor dem Rathaus geplant, musste aber geändert werden, da an diesem Tag die Schwulen und Lesben am Marktplatz sind. Neuer Ort ist der Multifunktionsplatz von 8:00-16:00 Uhr. Außer der Jugend werden die Feuerwehr Amberg und die Kinder vom Siemens Kindergarten mit dabei sein. Zu diesem Anlass bringt die Post eine Sondermarke heraus und wird sie vor Ort auf einem Sonderumschlag abstempeln.



Für Stempelwünsche zum Tag der jungen Briefmarkenfreunde:

Klaus Schmien Gabelsbergerstr. 2, 92245 Kümmerbruck,
E-Mail: schmien.klaus@freenet.de

Manchmal lohnt sich's, wenn ma früh dran is. Ein Tag lang hat die Philatelia zeigen können, dass sie was taugt! Da kann heuer ned amal s'Oktoberfest mithalten, des hams ganz abgsagt! Jaja, Hund samma scho, mia Briefmarkensammler ...



Der Verband Oberfränkischer Briefmarkensammlervereine e.V. (V.O.B.) unterstützt auch in diesem Jahr wieder das Kinderhospiz St. Nikolaus

Zunächst ein ganz, ganz herzliches DANKESCHÖN an alle, die in den vergangenen Jahren zum Erfolg der Spendenaktion Kinderhospiz beigetragen haben, verbunden mit der Hoffnung, dass diese gute Unterstützung in diesem Jahr ihre Fortsetzung findet.



In sehr harmonischer Zusammenarbeit von Verantwortlichen des Kinderhospizes, des V.O.B. und der Deutschen Post wurde ein neuer 10-er Bogen Marke individuell anlässlich des Gänseblümchenfestes 2020 erstellt. Eine Briefmarke auf Rolle zum Nennwert von 155 Cent mit einem Foto des Kinderhospizes ergänzt in diesem Jahr das Angebot.

Der Verkauf war in diesem Jahr für den 16. Mai am Tag des Gänseblümchenfestes im Kinderhospiz in Bad Grönenbach geplant. Aufgrund der aktuellen Situation mit der Corona Pandemie musste dieses jährlich stattfindende Fest abgesagt werden.

Die nächste Gelegenheit, das Kinderhospiz St. Nikolaus bei einer Führung kennenzulernen und sich über die Arbeit zu informieren, besteht am Tag der offenen Tür am Sonntag, den 22. November 2020, von 10 bis 17



Uhr. Natürlich kann man sich jederzeit auch auf der Homepage, <https://www.kinderhospiz-nikolaus.de>, über das Kinderhospiz informieren.

Dort finden Sie auch weitere interessante Informationen zur Arbeit des Kinderhospizes und zu Möglichkeiten diese Arbeit direkt mit einer Spende zu unterstützen,

Wie in den letzten Jahren können die Marken auf

dem Versandwege bezogen werden.

Rückfragen und Bestellungen von 10er-Bogen der Ausgabe zum „Gänseblümchenfest 2020“ und/oder der Rollenmarke „Kinderhospiz“ nur an die nachfolgend stehende Anschrift, Kontakt per E-Mail ist erwünscht.

**Dieter Simon, Oberehesberg 13, 95355 Presseck, Tel. 09223/243 oder 09261/94416,
E-Mail: simon.oberehesberg@gmx.de**

Ein Versprechen gilt, wie schon in den vergangenen Jahren:

Der Spendenanteil geht zu 100% an das Kinderhospiz St. Nikolaus – keine Verwaltungskosten oder dergleichen. Geldspenden können auf das nur für diesen Zweck eingerichtete Konto überwiesen werden und ab einer Spende in Höhe von 40 Euro bekommt der Spender am Jahresende 2020 bzw. Jahresanfang 2021 direkt vom Kinderhospiz eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Was noch zu erwähnen ist: Jeder Bestellung wird ein kleines philatelistisches Geschenk des V.O.B. beigelegt.

Überweisungen bitte auf folgendes Konto :

Spendenkonto Kinderhospiz – IBAN: DE91 7715 0000 0101 6582 68 – BIC: BYLADEM1KUB

Bericht: Dieter Simon



The image shows a logo for 'ew print & medien service gmbh' with a green and black color scheme. Below the logo is a word cloud of various marketing and design terms. At the bottom left is the website 'ew-print.com' and at the bottom right is the contact information for the company.

ew print & medien service gmbh

ew-print.com

Frankfurter Straße 96 – 97082 Würzburg
Tel.: 0931 796330 – info@ew-print.com

Word cloud terms include: OFFSETDRUCK, DESIGN, DRUCK, MEDIENMIX, MESSEBAU, PERSONALISIERUNG, WERBUNG, KONZEPTION, FOLIOSCHNITT, DIGITALDRUCK, VERLAG, WERBETECHNIK, ANZEIGEN, NETZWERK, DISPLAYS, CMS, MULTIMEDIA, KOMMUNIKATIONSKONZEPTE, ONLINE MARKETING, SEB, BROSCHÜREN, WERBESPOTS, MESSESERVICE, MESSEBAU, VIDEOPRODUKTION, WERBAPP, NACHHALTIGKEIT, E-MAIL MARKETING, MAGAZINE, KAMPAGNE, INNOVATION, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KLIMANEUTRALES DRUCKEN, KONZEPTION, LAYOUT, DIRECT MAIL, E-MAIL MARKETING, NACHHALTIGKEIT, WERBUNG, KAMPAGNE, PUBLISHING, SEB, ETIKETTEN, MULTIMEDIA, WEB-TO-PRINT, FRAHREZEUGBESCHRIFTUNGEN, VIRTUALISIERUNG, MEDIENPRODUKTION, ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG, MEDIENGESTALTUNG, REDAKTION, PROSPEKTIVE, FALTER, PRINT ON DEMAND, PROJEKTMANAGEMENT, SHOP-SYSTEME, PROJEKTMANAGEMENT, MOBILE MARKETING, REDAKTION, CORPORATE DESIGN, ENERGIEBEWUSSTES HANDLEN.

Siemens-Erlangen und Philatelie – was lange währt ...

Auf der diesjährigen Hauptversammlung am 13.02.2020 konnte der Postwertzeichen Sammler Verein Siemens Erlangen wieder einige Mitglieder für ihre langjährige Treue ehren. Im Beisein des Regionalbeirats der Bayerischen Philatelisten Mittelfranken, Herr Robert Eiser (im Foto links), erhielten Klaus Tovar (dritter von links) für 60 Jahre und Herr Gerhard Döll (2. von links) für 25 Jahre Mitgliedschaft aus der Hand des ersten Vorsitzenden, Ulrich Viedenz (rechts), die Urkunde und eine Anstecknadel des Bundes Deutscher Philatelisten überreicht. Außerdem wurden die nicht anwesenden Mitglieder Günter Oschem (60 Jahre) und Ludwig Gerhard (25 Jahre) geehrt.

Seit Jahren kann der Postwertzeichen Verein von Siemens regelmäßig einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft würdigen, was ja auch ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl und die Freundschaft unter Philatelisten ausdrückt.



Foto: Wilfried Poßberg

Region Oberbayern-Ost

Reichspost ante portas!



Hier zeige ich Ihnen einen Beleg, ein "echter" Brief ist es ja nicht, der am 01.04.1920 in Kolbermoor gestempelt wurde.

Dieses Datum war ja (und das war auch damals kein April-Scherz!) der "Ersttag" der deutschen Reichspost in Bayern.

Ein Sammler hat vor nun einhundert Jahren je einen 10-Pfennig-Wert der damals postgültigen Dauererisen verwendet und mit dem Tagesstempel den ersten Tag der Reichpost in Bayern dokumentiert.

Franz Petzinger, Bad Aibling-Mangfalltal

Philatelistische Bibliothek München

Auszug aus dem Jahresbericht 2019

Öffentlichkeitsarbeit

Der Jahresbericht 2018 für die Philatelistische Presse wurde Ende Januar versandt, in den Zeitschriften wurden daraus Auszüge veröffentlicht.

Jedes Quartal wurde wieder ein E-Mail-Newsletter mit Informationen zu neuen Titeln versandt.

[BDPh-Fernleiher und sonstige Interessenten können sich mit ihrer E-Mail Adresse registrieren lassen und erhalten so alle 3 Monate diese Listen zugesandt.](#)
Anmeldung an: stb.phil.kult@muenchen.de

Marketing

Teilnahme an Messen und Ausstellungen

Auf der Internationalen Briefmarken-Börse München im MOC vom 28. Februar – 2. März 2019 und Sindelfingen vom 24. – 26. Oktober 2019 hatten wir wie gewohnt unseren kostenlosen Werbestand. Es wurden Neuzugänge präsentiert und die Recherche im Online-Katalog bei Fragen zum Bestand vorgeführt und Kontakte zu Literaturschaffenden aus dem In- und Ausland gepflegt.

Am Samstag, den 22. Juni, hatten wir in der Bibliothek ein Seminar für Literatur-Juroren aus 5 Landesverbänden des BDPh.

Medienangebot

Der Zuschuss der Stiftung, der uns auch komplett für den Medienankauf verblieb, war unverändert. Die Erwerbung war deshalb durchgehend möglich, wengleich Aufwand und Nebenkosten dazu führen, dass international bei Weitem nicht mehr alles bestellt wird was erscheint.

Wie jedes Jahr gingen eine Menge an Schenkungen von spendablen Autoren und Verlagen im In- und Ausland, sowie die von den Stiftungen bezuschussten Werke ein, für die wir uns bedanken.

Der **verfügbare Gesamtbestand** ist zum Jahresende 2019 auf **62734 (+263)** Titel gestiegen. Der niedrige Zuwachs ergibt sich aus einer relativ hohen Abschreibequote von Dubletten.

Auch heuer konnten wieder eine Reihe von Bestandslücken antiquarisch bzw durch Sichtung umfangreicher Spendenposten geschlossen werden.

Mediennutzung

Auch 2019 waren wieder einige auswärtige Kunden, darunter aus Holland und Österreich, über einen längeren Zeitraum mit der Auswertung von Magazinbeständen beschäftigt.

Das erklärt die hohe manuelle Ausleihe, ist aber nicht nachhaltig.

-
- **manuelle Ausleihe in den Lesesaal 5594**
 - **Gesamtausleihe 10117**

Davon wurden in die BDPH-Fernleihe **320 Titel** in **84 Sendungen** versandt, dazu wurden aus **99 Bänden 556 Fotokopien** gefertigt und verschickt.

30 BDPH-Mitglieder wurden neu angemeldet, insgesamt waren **187** BDPH-Leser aktiv.

Die Platzsituation im Lesebereich ist jetzt im Winter ab dem frühen Nachmittag weiterhin schwierig, Philatelisten, die eine mitgebrachte Sammlung mit den Katalogen bearbeiten wollen, ist zu empfehlen, vor 12 Uhr zu kommen und ihren Tisch zu belegen.

Bestandserschließung

Die Neukatalogisierung ist in allen Bereichen auf Stand, und es konnten wieder einige Jahrgänge an Ausstellungskatalogen erfasst werden. Auch die Altbestands-Katalogisierung wurde fortgesetzt, wie man in der Zeitschrift *Phila Historica* nachlesen kann.

Wertung und Ausblick

Das Jahr 2019 brachte wieder viele hervorragende neue Bücher, auch wenn die Zahl insgesamt rückläufig ist, weil mehr Online veröffentlicht wird. In Folge der explodierenden Portokosten in USA werden wir die nächsten Jahre viele Zeitschriften nicht mehr in gedruckter Form von dort erhalten.

Im Hinblick auf die Generalsanierung des Hauses kann es bereits im 2. Halbjahr 2020 zu Verzögerungen bei den Bestellungen des Magazinbestandes kommen, weil Teile bereits ausgelagert sind und extra bestellt werden müssen. Genaueres wird noch extra kommuniziert, wenn Details bekannt sind.

Die für 2020 erfolgte Kürzung der Bibliothekszuschüsse durch die Stiftung ist natürlich kein gutes Signal für den kommenden Umbau und die Neuaufstellung in der Münchner Stadtbibliothek. Die Organisierte Philatelie beteilige sich an den Kosten für die Bibliothek, wird dadurch weiter geschwächt.

München, Januar 2020

Robert Binner

Liebe Philatelisten,

seit Montag, 11. Mai 2020, ist die Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig und damit auch die Philatelistische Bibliothek wieder geöffnet. Es wird nur eingeschränkte Beratung geben und Arbeiten/Kopieren im Haus ist derzeit noch nicht möglich, auch der Aufenthalt sollte möglichst kurz gehalten werden

Wünsche zum Magazinbestand (nur ausleihbarer Bestand) sollten vorab über den O-PAC oder telefonisch bestellt werden.

Die bereits ausgeliehenen Medien sind automatisch bis 30.5. verlängert, eine übereilte Rückgabe muss also nicht stattfinden.

Die weiteren offiziellen Informationen:

Öffnung von Standorten und Angebote

Ab Montag, 11. Mai, öffnen die Stadtbibliothek Am Gasteig sowie die Kinder- und Jugendbibliothek ihre Türen, ab Dienstag, 12. Mai, die Stadtteilbibliotheken Pasing, Neuhausen, Giesing und Hasenberg. Möglich ist dort die Vorbestellung, die Ausleihe und die Rückgabe von Medien. Auch zentrale Dienstleistungen wie Anmeldung, Verlängerung, Zahlung und eine eingeschränkte Beratung werden angeboten. Zusätzlich ist an den Standorten Westend, Laim, Hadern und Fürstenried die Medienrückgabe über die Außenautomaten möglich. Ab Montag, 18. Mai, öffnet die Monacensia im Hildebrandhaus. Die Bibliotheks- und Archivnutzung funktioniert – unter Einhaltung der Hygieneauflagen – wie gewohnt. Der Ausstellungsbesuch ist für eine begrenzte Anzahl von Besucherinnen und Besuchern möglich.

Schutzmaßnahmen

Alle Nutzerinnen und Nutzer ab 6 Jahren sind verpflichtet, in den Räumlichkeiten der Münchner Stadtbibliothek eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen und einen Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Abstandsmarkierungen und Hinweisschilder vor Ort erleichtern die Orientierung. Die Anzahl der Besucherinnen und Besucher in den Gebäuden richtet sich nach den offiziellen Vorgaben pro Quadratmeter, derzeit also eine Person pro 20 Quadratmeter. In den Thekenbereichen wird eine Schutzvorrichtung installiert.

Längere Aufenthalte in der Bibliothek und die Nutzung von Arbeitsplätzen, Sitzgruppen, Kopierern und Scannern sind momentan nicht möglich. Veranstaltungen vor Ort finden bis auf Weiteres nicht statt.

Informationen zu den Bedingungen vor Ort und den angebotenen Services gibt es telefonisch unter 480983313 oder über die eAuskunft unter <https://digiauskunft.digibib.net/muenchen/eAuskunft.html>.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund!!

Robert Binner

*In der Welt der Philatelie
gibt es jeden Tag etwas
Neues zu entdecken...*

www.auktionen-gaertner.de



Christoph Gärtner

Alle Gärtner-Vorteile auf einen Blick

- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Kostenloser Abholservice mit Vollversicherung
- Internationale Experten mit jahrelanger Erfahrung
- Auktionskataloge mit hoher Auflage
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Ein großes, internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Umfangreiches Sammlerspektrum – Wir versteigern nicht nur Postgeschichte und Briefmarken, sondern auch Münzen, Medaillen, Banknoten, Notgeld, Händler- & Dublettenposten, komplette Nachlässe und außergewöhnliche Sammlerobjekte



follow us

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an!
Tel. 07142-789 400 | info@auktionen-gaertner.de



SONDERAUKTION
26. - 28. MAI 2020

UNTERGEBOTE BIS ZU 50% MÖGLICH

**Alle unverkauften Lose können
bis zum 30. Juni 2020 erworben
werden!**

47. AUKTION
KATALOGE ONLINE!

15. JUNI 2020

Banknoten

16. - 19. JUNI 2020

Philatelie

48. AUKTION

1. - 2. OKTOBER 2020

Banknoten & Münzen

15. OKTOBER 2020

Sonderauktion CHINA

12. - 16. OKTOBER 2020

Philatelie

**AUKTIONSEINLIEFERUNG
& SOFORT-BARANKAUF**
**jederzeit an allen
CG-Standorten möglich!**

**BIETIGHEIM-BISSINGEN
DÜSSELDORF | HAMBURG**

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany | Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 | info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de

CG.



Stiftung angefertigte erwähnt, die naturgemäß für den allgemeinen Publikumsverkehr keine Rolle spielte.

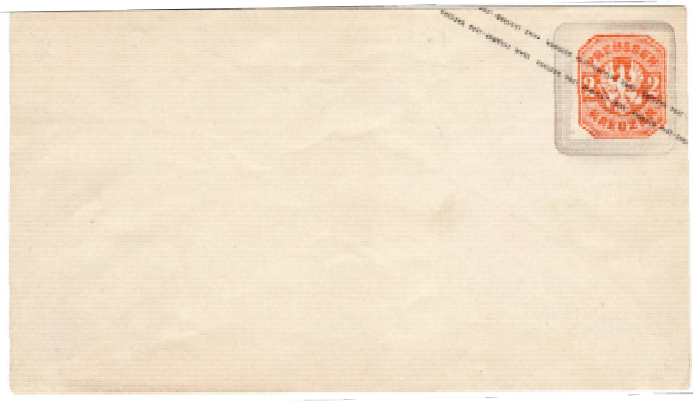
Groschenumschlag mit Zusatzfrankatur. Die Besonderheit beim gezeigten Exemplar ist übrigens die kopfstehende Stundenangabe im Stempel – aber das nur nebenbei!

Doch was nun kommt, ist fatal! Zum einen waren die Ganzsachen-Umschläge der altdeutschen Staaten absolut kein „Verkaufsschlager“ gewesen, zum anderen war das postalische Ende der Staaten durch den Krieg 1866 langfristig nicht vorhersehbar. So kam es, dass erhebliche Mengen (über 1 Million!) beim NDP landeten.

Damals gab es noch keine Wegwerfgesellschaft und auch die Personalkosten waren noch kein bestimmender Faktor. Also entschloss man sich die Umschläge für den Gebrauch im NDP tauglich zu machen. Man klebte Briefmarken auf die alten Wertstempel und versah das Werk mit einem silbergrauen Aufdruck.

So geschehen mit Umschlägen von Braunschweig, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Preußen, Thurn und Taxis sowie Sachsen. Es kamen – auch durch verschiedene Formate und unterschiedliche Gummierungen sowie Klappenstempeln – knapp 90 verschiedene Umschläge zustande.

Gäbe ein super 4-Rahmen Exponat – ich rate aber davon ab! Obwohl manche Sammler gerne bereit wären die teilweise vierstelligen Summen pro Umschlag zu bezahlen – viele sind ganz einfach so gut wie nie angeboten. Somit ist allerdings eine hervorragende Chance verpasst die Jury zu ärgern, denn alle Katalognummern können nur überprüft werden, indem man die Umschläge von innen betrachtet. Von außen sehen sie – mit Ausnahme der Oldenburger – alle mehr oder weniger gleich aus...

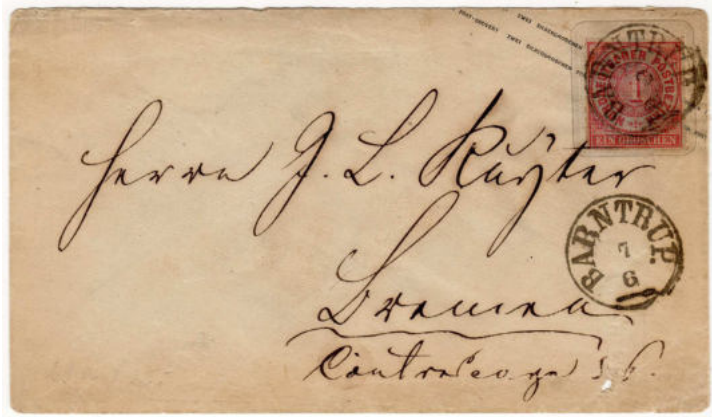


Zur Demonstration hier ein 2 Kreuzer-Umschlag, bei dem die aufgeklebte Marke entfernt wurde und damit der ursprüngliche Zustand + dem silbergrauen Aufdruck sichtbar wird.



1 Groschen auf 6 Pfennig orange von Preußen mit nachverwendetem Thurn und Taxis-Stempel Gotha.

1 Groschen auf 2 Silbergrotschen blau von Preußen mit nachverwendetem Thurn und Taxis-Stempel Barntrup



Ganzsache als Paketbegleitbrief; 1 Groschen auf 1 Silbergrotschen rosa von Preußen mit nachverwendeten Thurn und Taxis-Stempeln Wiesbaden, beige setzt sog. Ablöserstempel von Wiesbaden.

Correspondenz-Karten

Die ersten amtlichen Postkarten in Deutschland erschienen unter dem Namen „Correspondenz-Karten“ zur Zeit des Norddeutschen Postbezirks. Offizieller Start war der 1.7.1870, aber es existieren auch Karten mit früherer Verwendung (ab dem 16.6. bekannt). Die Kosten betragen 1 Groschen bzw. 3 Kreuzer, und die Briefmarken waren bereits aufgeklebt. Für Ortszustellung galten besondere – teils unterschiedliche – Tarife, ebenso für die ab dem 1.1.1871 für den Auslandsverkehr zugelassenen.

Parallel zu o.g. Karten erschienen ab Juli 1871 Karten mit dem Vordruck „Deutsches Reichspostgebiet“ anstelle „Norddeutsches Postgebiet“. Der Grund: Ab dem 4. Mai 1871 bestand bereits die Reichspost, Karten und Briefmarken des NDP konnten jedoch weiter verwendet werden, die Marken bis zum 31.12.1871 (hohe Werte bis 31.12.1874). Die Karten des NDP waren auch unfrankiert erhältlich, zunächst unentgeltlich, später gegen Gebühr.



Für die Feldpost (s. auch dort!) gab es zwar eigene Karten, bisweilen wurden jedoch die „normalen“ Correspondenz-Karten auch „umfunktioniert“:

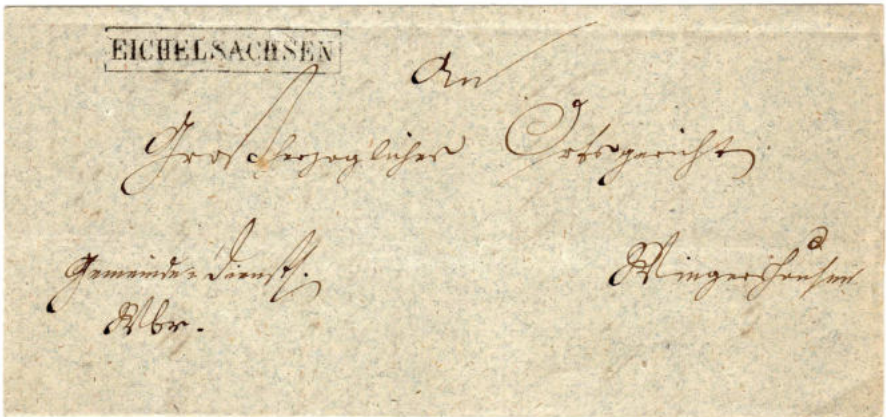


Karte aus Niederwalluf nach Hofheim, weitergeleitet nach Budenheim bei Sprendlingen; handschriftlich „Feldpostbrief“

Landpost

Das Landbotenwesen geht auf das alte Amtsbotenwesen zurück und wurde von der Post zur Anbindung „abgelegener“ kleiner und kleinster Orte ausgebaut, also zur Verbesserung der Postversorgung in ländlichen Gebieten. Der Begriff „kleiner Ort“ ist nicht immer mit einer geringen Einwohnerzahl verbunden, sondern bezog sich auf das Postaufkommen. Wenn es kein herrschaftliches Schloss und kein größeres Amt gab, war der Ort postalisch gesehen unbedeutend.

Bis zum NDP schafften es nur die wenigsten der – bei Thurn und Taxis z.B. ab 1861 – eingeführten Stempel. Die meisten wurden bereits „zur Preußenzeit“, also zwischen dem 1.7. und dem 31.12.1867, durch neue „modernere“ abgelöst. Hinzu kommt, dass von sehr vielen Orten bis heute überhaupt keine Stempel nachgewiesen werden können.



Brief von Eichelsachsen (ca. 650 Einwohner) nach Wingershausen vom 1.9.1870



Mörtenbach bei Fürth im Odenwald (ca. 790 Einwohner)

Paketbegleitbriefe

Hier existieren die Variationen

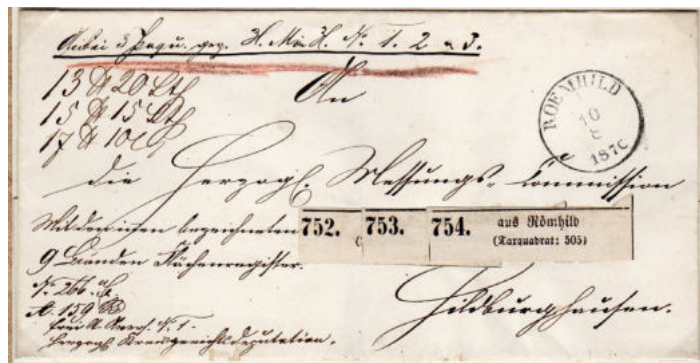
- Nach- bzw. weiterverwendeter Paketaufkleber + nach- bzw. weiterverwendeter Stempel
- Nach- bzw. weiterverwendeter Paketaufkleber + Ablöserstempel (Preußen oder NDP)
- Paketaufkleber des NDP + nach- bzw. weiterverwendeter Stempel
- Paketaufkleber des NDP + Ablöserstempel (Preußen oder NDP)
- Ohne Paketaufkleber
- Großer Paketaufkleber

Nach- bzw. weiterverwendete Paketaufkleber + nach- bzw. weiterverwendeter Stempel



Versand eines Säckchen Waldsamens – Paketzettel Thurn und Taxis Typ 1: dies bedeutet dass in Griesheim (wie an einigen wenigen Orten mit minimalem Paketaufkommen) die eigentlichen Taxquadratzettel niemals verwendet wurden.

Weiterverwendete Paketzettel Thurn und Taxis Typ 3, sogenannte „Taxquadratzettel“. Um die Berechnung der komplizierten Taxen bei der Fahrpost zu vereinfachen, wurde das gesamte Postgebiet in sog. Taxquadrate unterteilt und nicht mehr exakt von Ort zu Ort, sondern nach diesen Quadraten berechnet (s. einschlägige Literatur).



Paketbegleitbriefe

Paketaufkleber des NDP + nach- bzw. weiterverwendete Stempel der ehem. Thurn und Taxis-Post



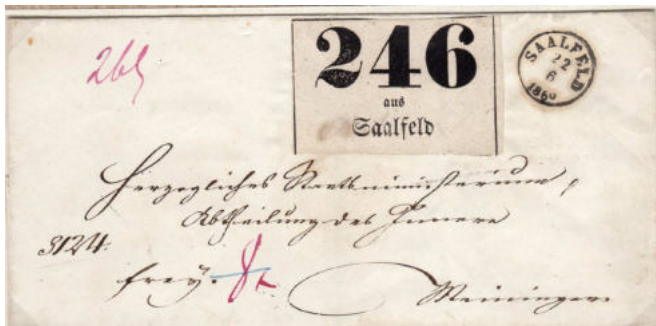
Behördensendung von drei Paketen; unfrankiert, weil Abrechnung über Aversvertrag

Frankierte Firmensendung einer Kammgarn-Spinnerei mit Zollstempel nach Österreich-Ungarn



Großer Paketaufkleber

Alle Aufkleber im Bogen waren zweiteilig: ein kleiner Abschnitt für den Begleitbrief und ein großer für das Paket. Hin und wieder kommen aber auch die großen Aufkleber auf den Begleitbriefen vor, z.B. wenn das Paket für den großen Aufkleber ungeeignet war (z.B. kein Platz).



Aufkleber und Ortsaufgabestempel stammen noch aus der Thurn und Taxis-Zeit

(wird fortgesetzt)



Die BSG -
Strullendorf e.V.
zusammen mit der



Stiftungsfamilie
BSW & EWH
Ortsstelle Bamberg



Vorankündigung

Briefmarkenbörse

Großtauschtag

An & Verkauf - Tausch - Beratung
für Briefmarken - Münzen -
Ansichtskarten & vieles mehr

So. 18. Oktober 2020

von 9-14 Uhr in der
Hauptsmoorhalle in

96129 Strullendorf bei Bamberg

Info - 0951 / 23217 ab 18 Uhr

Mail: akaiser@arcor.de

Bemerkenswerter Antwortteil einer Doppelkarte

Antwortteil der Doppelkarte Michel Nr. P82, die Fragekarte kam aus Deutschland ging in die Schweiz, an eine Adresse im Ort Samaden (andere Schreibweise Samedan), einem kleinen Ort in Graubünden, damals ca. 1000 Einwohner.

Aus der Frage ging wohl hervor, dass der Fragende sich nicht mehr in Deutschland, sondern auch in der Schweiz aufenthalten wird, deshalb in der Antwort-Adresse der Hinweis: Postlagernd ... z. Zt. Thusis.

Mit den Weltpostverträgen wurde vereinbart, dass die Antwortteile im fremden Land postgültig sind. Daher wäre die Antwort von Samaden nach Deutschland zurück korrekt frankiert gewesen. Die Karte wurde aber nach Thusis, auch Kanton Graubünden, adressiert (ein Ort, damals ca. 1300 Einwohner).

Dem Postbeamten in Samaden war wohl nicht klar, ob die Karte ohne Nachtaxe nach Thusis bedördert werden durfte, daher der erste Stempel um 3 Uhr, der zweite um 8 Uhr, wohl nach Klärung? Zugestellt wurde am nächsten Tage in Thusis.

Es ist der erste mir bekannte Antwortteil, der nicht zurück ins Absenderland (= Herkunft des Frageteils) befördert wurde, sondern innerhalb des mit der Frage adressierten Auslands.

Es wäre interessant, ob wem ähnliche Karten vorliegen oder ob wer eine rechtliche Grundlage für diese Beförderungsart kennt.

Ernst Hirschmugl



Fränkischer Briefmarken-



Großtauschtag

mit Münzen und
Ansichtskarten



**Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und
Umgebung e.V.**

Nürnberger AK- und Papiersammler-Börse

Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V.

ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.

**am Sonntag,
27. September 2020**

90552 Röthenbach an der Pegnitz

Karl-Diehl-Halle

Werner-von-Siemens-Allee 25

9.00 Uhr – 15.00 Uhr

Tischbestellung und Informationen bei

Norbert Graf

Telefon: (0911) 632 53 53, Mobil: 0170-325 89 25

eMail: renate_graf@gmx.de

Rätselraten um neue Luftpost-Variante



Für einen Philatelisten ist es immer wieder aufregend, unvermittelt vor einer neuen Variante einer bekannten Briefmarke zu stehen. Die abgebildete Marke sieht zunächst aus wie die Flugpostmarke MiNr. IV von 1912, die zum Abschluss der Flugtage an Rhein und Main verausgabt wurde. Doch der Aufdruck scheint nicht dazu zu passen.

Ein zuständiger Prüfer meinte dazu lapidar, die Urmarke sei zwar echt, der Aufdruck müsse aber erst in jüngerer Zeit darauf platziert worden sein. Damit erübrige sich aber auch die Frage nach der Echtheit der Marke: nach 108 Jahren könne man diese beileibe nicht mehr als Fälschung betrachten. Das völlige Fehlen von gestempelten Exemplaren lasse zudem den Schluss zu, dass die Marke ihr Gültigkeitsdatum noch gar nicht erreicht habe.

Aus dem Bayerischen Finanzministerium, das für die Ausgabe von Postwertzeichen in Bayern bekanntlich nicht zuständig ist, war zu erfahren, dass ein derartiges Wertzeichen zwar beabsichtigt sei, eine Freigabe ans Publikum, geschweige denn die allgemeine Postgültigkeit, jedoch noch keineswegs absehbar sei. Auch gebe es Überlegungen, ein Preisausschreiben auszusetzen, welche Bedeutung die Buchstabenfolge E.EL.C. im unteren Feld wohl haben möge. Das Problem mit einer Vorgängermarke 1912 war, dass die Gewinner des vergleichbaren Preisrätsels eine Freifahrt im Luftschiff „Schwaben“ gewinnen würden, aber man dann nicht wusste, wie man die sage und schreibe gut hundert richtig Antwortenden in den Zeppelin verfrachten sollte. Damals konnte man den Eklat nur entschärfen, indem man eine etwas abwegige Lösung des Rätsels zur Richtigen erklärte, die nur einer Person eingefallen war. Diese Schwierigkeit würde man mit der aktuell in Rede stehenden Aktion nicht bekommen. Der oder die heutigen Preisträger bekämen, so das Ministerium, eine Freifahrt auf eigenem Fahrrad zu einem Ort freier Wahl im Freistaat Bayern zuerkannt!

Der bayerische Landesvater erklärte vor kurzem, ein Leben ohne Corona gebe es auf absehbare Zeit nicht. Er könnte damit sehr wohl auf den noch ungewissen Gültigkeitsbeginn des neuartigen Postwertzeichens angespielt haben.

Sollte also der Einsatz dieser sensationellen Briefmarke doch einmal bevorstehen und damit auch das damit verbundene Preisausschreiben in Gang gesetzt werden, dann müsste man sich als Philatelist schon Gedanken machen über die Bedeutung der geheimnisvollen Buchstabenkombination. Über verdeckte Kanäle wurde der Redaktion des LV aktuell allerdings vorab die mit hoher Wahrscheinlichkeit richtige Lösung zugespielt, die wir den geeigneten Lesern dieser Zeitschrift natürlich nicht vorenthalten wollen: Ex est Lockdown Corona.

Thomas Bauer

Ansichtskarten-Sammlerbörse München



Sonntag, 25. Oktober 2020

Öffnungszeiten: 9 - 14 Uhr

Veranstaltungsort: **Bürgersaal Fürstenried-Ost**
Züricher Str. 35, 81476 München

U-Bahnhaltestelle U3 Forstenrieder Allee
Ausgang Richtung Stadtteil-Zentrum, Stadt-Bibliothek

Kostenlose Parkplätze für Händler und Besucher in der Tiefgarage
Zufahrt Tiefgarage: Züricherstr. 29

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten
Telefon und Fax 08106 - 4723

Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
3/339	Oktober 2020	1. September 2020
1/340	Februar 2021	1. Januar 2021
2/341	Juni 2021	1. Mai 2021

**Die neuesten Informationen
des LV Bayern unter
www.lvb-philaverine.de**

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: www.briefmarken-lvbayern.de und www.lvb-philavereine.de

1.Vorsitzender: Ludwig Gambert, Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen (LGO)

Tel: 09321/1307184, E-Mail: gambert.akademie@gmx.de

2.Vorsitzender: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Schatzmeister: Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: b.ziesemer@t-online.de

Ausstellungswesen und Juroren: Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning, Tel. 08121/253880, E-Mail: t.hoepfner@t-online.de

Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, Tel: 089/23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de

Jugendarbeit: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, ernst@dphj.de

Sammlerschutz: Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel:09661-53201, E-Mail: dr.uebler@ra-uebler.de

Forschung/Literatur/Archiv: NN (vakant)

Ärztliche Arbeit von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern: Thomas Heckel s.o.

Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.: Thomas Heckel s.o.

Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen: Zuständige Regionalbeiräte s.u.

LV aktuell: Thomas Bauer s.o.

Regionalbeiräte:

Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132-4337, E-Mail: robert.eiser@gmx.de

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: info@geier-auktionen.de

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail: pmeierhoefer@t-online.de

Hans Dietmayr jun., Föhrengrund 7, 92245 Kümmersbruck, Tel: 09621/81564, hans.dietmayr@t-online.de

Daniel Debler, Adalbert-Stifter-Str. 4, 86637 Wertingen, P 08272-609200, Mobil 0176-21528872, E-Mail: danieldebler@gmx.de

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d), E-Mail: stb.phil.kult@muenchen.de (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Rahmenlager: Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

Druckerei: ew print & medien service gmbh, Frankfurter Str. 96, 97082 Würzburg, Tel. 0931/796330, info@ew-print.com

Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 118 Vereinen und 3.954 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **Februar, Juni, und Oktober**.

Redaktionsschluss und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Januar, 1. Mai und 1. September**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: **Heft 338** Thomas Bauer s.o., Ludwig Gambert (LGO) s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20,
81739 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de>. **Achtung:** Wegen Beschränkungen aufgrund der Corona-Krise können hier aufgeführte Veranstaltungen kurzfristig ausfallen. Erkundigen Sie sich daher beim Veranstaltungsleiter, ob der Termin tatsächlich stattfindet.

2020

- | | | | |
|------------------------|--------------------|------------|---|
| 04.-
07.06.
2020 | Tarvisio (Italien) | ARI
INT | Alpen-Adria-Ausstellung 2020 im Rang 1 in Tarvisio, Via Degli Atleti Azzeo. Anmeldungen über Thomas Bauer (Landeskommissar), Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, E-Mail: bauertho@arcor.de . (15.01.2020). SD: SP, S, E. |
| 14.06.
2020 | Bad Neustadt/Saale | T | Verein der Briefmarkenfreunde Bad Neustadt (01027). „35. Bad Neustädter Briefmarkentauschtag“, 9-15 Uhr. Stadthalle, Am Stadthalle 4. VL: Erich Fries, Bündstr. 8, 97724 Engglaue (09733-9565, mobil: 0172-6619734, E-Mail: fries@online.de). |
| 27.06.
2020 | Bad Tölz | BS
T | Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Rittthaler, Edelweißstr. 39, 83646 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: holgertrittthaler@gmx.de). SD: SP, S, E. |
| 05.07.
2020 | München | T | ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Postenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Melöckerweg 1, 82538 Geretsried (08171-2385800, E-Mail: hh.steinig@gmx.de). |

30.08. 2020	Forchheim	BS T	Philatelistischer Verein Forchheim e.V. (01039). 8-14 Uhr. Jean-Paul-Str. 4, Pfarrsaal Verklärung Christi Forchheim. VL: Lorenz Neubauer, Paul-Strian-Str. 4, 91301 Forchheim (09191- 9762211, E-Mail lorenz.neubauer@yahoo.de).
06.09. 2020	Vaterstetten	T	Briefmarkensammlerverein Vaterstetten e.V. (01153). 9-15 Uhr. 85591 Vaterstetten, Alpspitzstr. 1, Schulturnhalle. VL: Rolf Bennewitz, Am Ziegelland 28, 85604 Zorneding (08106-29853, E-Mail: r.s.bennewitz@freenet.de).
11.-13.09. 2020	Würzburg	AR2 JK	Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „WÜBA'20“. 11.9. 13-17 Uhr, 12.9. 9-17 Uhr, 13.9. 9-14 Uhr, Kürnachtalhalle, Werner-von-Siemens-Str. 93, 97076 Würzburg. VL: Albrecht Mehling, Stifterstr. 14, 97209 Veitshöchheim (0931-70526770, E-Mail: albrechtmehling@t-online.de). AL: Rainer Fuchs, Am Burkardstuhl 33, 97267 Himmelstadt (09364-5239, E-Mail: wueba2020@fuchs-online.com). SD: SP, S, E, GA. (01.03.2020)
13.09. 2020	Nürnberg-Gartenstadt	T	Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).
27.09. 2020	Röthenbach/ Pegnitz	T	Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung (01070), Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038). VL: Graf Woelckernstraße 22, 91126 Schwabach (0911-6325353, E-Mail: renate_graf@gmx.de).
27.09. 2020	Wertingen	BS T	Philatelistische Sammlergilde Wertingen (01065). 9-14 Uhr, Landrat-Anton-Rauch-Platz 3, Foyer der Stadthalle. VL: Fritz Schauler, Am Marienfeld 43, 86637 Wertingen (08272-2623, E-Mail: briefmarkenfreundewertingen@gmx.de).
04.10. 2020	Amberg	T	Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-15 Uhr, Bruno-Hofer-Str. 8, Jugendzentrum. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck (09621-81564, E-Mail: hans.dietmayr@t-online.de).
04.10. 2020	Moosburg	T	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-15 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).

10.10. Rödental/Oeslau 2020	BS T	Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung e.V. (01085). „44. Oberfrankentauschtage“, 10-16 Uhr, Domänenhalle, Kronacher Straße. VL: Bernd Schneider, Kronacher Str. 11, 96472 Rödental (09563-1219, Fax: 09563-4831, E-Mail: schneider-roedental@t-online.de).
10.10. Weiden 2020	T	Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-17 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Herbert Reindl, Pfarrackerstr. 41, 92637 Weiden (0961-26677).
11.10. Cham 2020	T	Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de).
11.10. Erlangen 2020	T	Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 9:30-14:30 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim, Raum 258-260, Erdgeschoss. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-5310400, E-Mail: u.viedenz@gmx.de) und Klaus Vornberger, Lange Zeile 88, 91054 Erlangen (09131-29116, E-Mail: eisfogl@web.de).
18.10. Nördlingen 2010	T	Briefmarkenfreunde Nördlingen e.V. (01061). 9-14 Uhr, Talergasse 2, Goldbachsaal. VL: Sascha Hönle, Nikolaus-Ziegler-Straße 2, 86720 Nördlingen (0151/61483713, E-Mail: sascha.hoenle@myquix.de).
18.10. Strullendorf 2020	T	Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Andreas Kaiser, Adolf-Kolping-Str. 26, 96050 Bamberg (0951-23217 ab 18 Uhr, E-Mail: akaiser@arcor.de).
01.11. Selb 2020	T	Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
08.11. Pegnitz 2020	T	Briefmarkenclub Pegnitz (01-143). 9-13 Uhr, Gaststätte Am Zipser Berg, Lessingstr. 2. VL: Karl Schubert, Kleiberstr. 7, 92265 Edelsfeld (0152-54099986, E-Mail: karlschubert@aol.com).
08.11. Schwabach 2020	T	Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 9-14 Uhr, Evangelisches Vereinshaus, Wittelsbacherstr. 4. VL: Hans-Peter Nestler, Schmauserstr. 5, 91126 Schwabach (09122-85425, E-Mail: info@bsv-schwabach.de).

08.11. Schweinfurt 2020	T	BSV Schweinfurt e.v. (01060). 9-15 Uhr, Friedrich-Stein-Str. 30, Pfarrzentrum St. Kilian. VL: Bernd Winkel, Ringstr. 6, 97456 Dittelbrunn (09725-4230, E-Mail: berndwinkel@gmx.de).
14.11. Nürnberg-Langwasser 2020	T	Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Winfried Wzi-ontek, Freilandstr. 21b, 90482 Nürnberg (0911-5048249 / 0911-503179).
15.11. Kirchseeon 2020	T	Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg e.V. (01054). 9-15 Uhr, ATSV-Turnhalle, Sportplatzweg. VL: Martin Kraetschmann, Herzog-Welf-Str. 12, 85604 Zorneding (0151-12845740, E-Mail: m-a.kraetschmann@t-online.de).
15.11. Hof 2020	T	Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-13 Uhr, Sophienstr. 23, „Haus der Jugend“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
22.11. Regensburg 2020	T	Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).
28.11. Kempten 2020	OffK T	Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132). 48. Briefmarken- und Münzbörse. 9-15 Uhr, Pfarrsaal St. Michael, Memminger Straße 119. VL: Michael Beck, Bodmanstr. 6, 87435 Kempten (0831-5226020, E-Mail: info@beckimmobilien.de), AL: Wolfgang Kirsch, Freudental, 87439 Kempten.
06.12. Ottobrunn 2020	T	Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
06.12. Ottobrunn 2020	T	Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Erwin Naar, Tegernseer Landstr. 204, 81549 München (0174-3695498, E-Mail: briefmarkenverein_neuperlach@web.de).

2021

- 03.01. München 2021** T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Millöckerweg 1, 82538 Geretsried (08171-2385800, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).
- 07.02. München 2021** T Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Rudolf de Haye, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, E-Mail: rudolf.de-haye@t-online.de).
- 28.02. Nürnberg-Gartenstadt 2021** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).
- 07.03. Selb 2021** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 14.03. Wasserburg 2021** T Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 8-14 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Hildegard Asböck, Helperting 4, 83137 Schonstett (08055-644, E-Mail: hildegard-asboeck@t-online.de).
- 21.03. Freising 2021** T Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). „20. Großausstag“. 9-14 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinestr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659, E-Mail: franz.thalhammer@weihenstephan.org).
- 25.04. Herzogenaurach 2021** LVT Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. / Briefmarken- und Münzsammler Herzogenaurach (01.130) 73. Landesverbandstag 2021. 91074 Herzogenaurach, Olympiarig 90 / NOVINA HOTEL Herzo Base. VL: Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach (09132-4337 / 09132-732908, robert.eiser@gmx.de).
- 25.04. Osterhofen 2021** T Briefmarkenfreunde Osterhofen u.U. e.V. (01059). 9-13 Uhr, Seewiesen 6½, Kolpinghaus. VL: Thomas Haug, Benediktinerring 11, 94569 Stephansposching (09935-903885, E-Mail: ithaug@web.de).
- 06.06. Moosburg 2021** T Briefmarken- und Münzsammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-15 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).

10.- 13.06. 2021	Tarvisio/Italien	AR1 INT	Alpen-Adria-Ausstellung 2021 im Rang 1 in Tarvisio, Via Degli Atleti Azzurri. Anmeldungen über Thomas Bauer (Landeskommissar), Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, E-Mail: bauertho@arcor.de . (15.01.2021). SD: SP, S, E.
26.06. 2021	Bad Tölz	BS T	Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83646 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: holgerritthaler@gmx.de). SD: SP, S, E.
11.07. 2021	München	T	ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Millöckerweg 1, 82538 Geretsried (08171-2385800, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).
05.09. 2021	Nürnberg-Gartenstadt	T	Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).
03.10. 2021	Moosburg	T	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-15 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
07.11. 2021	Selb	T	Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).

Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

LVT = Landesverbandstag	INT = mit internationaler Beteiligung
TdM = Tag der Briefmarke	VL = Veranstaltungsleiter
AR = Briefmarkenausstellung Rang	AL = Ausstellungsleiter
JR = Briefm.-Ausst. Jugend Rang	AJL = Ausstellungsleiter Jugend
BS = Briefmarkenschau	SD = Sonderdienste
T = Tauschtag , Börse	SP = Sonderpostfiliale
SL = BDPH-Salon	S = Sonderstempel
SO = sonstige Veranstaltung	GA = Ganzsache
OffK = Offene Klasse (OffK bei AR)	E = Erinnerungsdrucksache
1R = 1-Rahmen-Wettbewerb	BI = Briefmarke Individuell
JK = Klasse Junge Philatelisten	() = Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die Ausgabe Oktober 2020: 01.09.2020

Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V.

Mitglied im Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
und im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

WÜBA 20

Briefmarkenwettbewerbsausstellung Rang 2

11. – 13. September 2020

140. Gründungsjubiläum des Vereins



Kürnachtalhalle
Werner von Siemens-Str. 93
97076 Würzburg